



## SIEBTER KONGRESS DER PHANTASIE

DIE LETZTEN DINGE  
Die andere Welt in Literatur, Kunst,  
Medien und Religion

Ehrengast: Prof. Dr. Herbert W. Franke

Dreiflüssestadt Passau  
21.–25. Mai 2008









# **SIEBTER KONGRESS DER PHANTASIE**

## **DIE LETZTEN DINGE**

**Die andere Welt in Literatur, Kunst,  
Medien und Religion**

**Ehrengast: Prof. Dr. Herbert W. Franke**

**Dreiflüssestadt Passau**

**21.–25. Mai 2008**



**edfc**

## Ein Wort zur Einführung

Die Letzten Dinge – mit dem Thema des siebten Kongresses der Phantasie schließt sich ein großer Bogen. Er begann vor nunmehr 24 Jahren mit der durchaus kontroversen Frage, ob die Fantasy eine Flucht aus der Wirklichkeit sei, und führte über die Traditionslinien der deutschen und auch der internationalen phantastischen Literatur über apokalyptische Visionen bis hin zu phantastischen Filmwelten. In einem gewissen Sinne kehren wir nun zum Ausgangspunkt zurück und fragen nach den anderen Welten in Literatur und Kunst, in Medien und Religion, nach den Wirklichkeiten jenseits unserer alltäglichen Wirklichkeit.

Stets sind wir mit den Kongressen der Phantasie über die Literatur und die anderen phantastischen Genres ein Stück weit hinausgegangen. Wir haben uns – aus dem Blickwinkel der menschlichen Vorstellungskraft – mit der Geschichte, mit Natur- und Sozialwissenschaften und mit der Religion befasst, haben Querbeziehungen entdeckt und Verwandtschaften herausgearbeitet. Die Phantasie ist überall virulent: in allen Wissenschaften, im Alltagsleben, selbst in der Wirtschaft. Und sie ist tief in allen Sphären unserer Kultur verankert. Man könnte sagen: Ohne die Imagination wäre unsere Welt schwarzweiß und eindimensional. Und die phantastische Literatur hilft uns, die schillernden Farben der Wirklichkeit zu sehen.

Die Letzten Dinge – jene Dinge der anderen Welten nach oder neben, über oder hinter unserer Welt – sind ein Thema, dem man sich offensichtlich nur schwer annähern kann. Philosophen fassen es nur mit den intellektuellen Fingerspitzen an. Die Naturwissenschaftler zucken vor Letzen Dingen und Anderswelten wie vor Obszönitäten zurück. – Und dann erfinden die Physiker doch nichts weniger als unendlich mannigfaltige parallele Universen mit immer mehr eingerollten Dimensionen. Die Informatiker basteln derweil recht unverfroren an bald banalen, bald bizarren virtuellen Welten, und es heißt, dass manch einer und manch eine schon sein/ihr erstes Leben in Second Life führt, wenn er oder sie nicht gerade in World of War-

craft hängen geblieben ist.

Theologen und Anhänger der unterschiedlichen Religionen haben sich schon immer intensiv mit den Letzten Dingen auseinandergesetzt, mit den großen Fragen nach dem Woher und dem Wohin des Menschen. Gerade von ihnen können wir Einsichten und Aufschlüsse, auch Anknüpfungspunkte für die phantastische Literatur erwarten. Vielleicht sind in unserer Zeit Fantasy und Science Fiction sogar die am leichtesten gangbaren Wege, sich den Letzten Dingen anzunähern? In ihnen werden ja ständig – mitunter wie am Fließband! – andere Welten erschaffen, deren Qualität naturgemäß recht unterschiedlich ausfällt. Sich über die Maßstäbe zu verständigen, gehört daher stets auch zu den Aufgaben der Kongresse der Phantasie.

Phantastik ist ein Denken im Konjunktiv, ein Spiel mit den Möglichkeiten, sogar das Ausmalen selbst von dem, was man gemeinhin für unmöglich hält. In der phantastischen Literatur drücken sich ähnlich wie in den Jenseitsvorstellungen der Religionen die Wünsche und Sehnsüchte, die Hoffnungen und Befürchtungen der Menschen aus; und auch die ganz individuellen Marotten. Wie viel und was alles hat die Phantastik von den Religionen ererbt? Wo nimmt sie Anregungen aus anderen Gebieten von Kunst und Wissenschaft auf? Sind die Spekulationen von Physikern und Kognitionsforschern nicht oft phantastischer als die verwegenen Fantasy- und Science-Fiction-Welten? Und wie weit reicht dabei unsere Phantasie wirklich? Wie total anders kann die Anderswelt – die bekanntlich stets eine mundus alter et idem, eine andere und doch gleiche Welt, ist – überhaupt sein? Können wir durch einen Blick auf andere Kulturen ein besseres Verständnis für die Spielräume und Spannweiten gewinnen? Und was liegt jenseits unserer Vorstellungsmöglichkeiten? Worüber müssen wir letztlich schweigen?

Mit dem siebten Kongress der Phantasie wollen wir die Fragen nach den Letzten Dingen und den anderen Welten aus sehr unterschiedlichen Perspektiven betrachten: aus literaturwissenschaftlicher und kunsthistorischer Sicht, vor dem Horizont des religiösen Glaubens in unterschiedlichen Kulturen,

aus technischer, kognitionswissenschaftlicher und philosophischer Perspektive. Ist schon jedes einzelne Thema in sich faszinierend, wird es zusätzlich spannend, wo sich die Sichtweisen überschneiden, sich unerwartet Bezüge oder Gegenpositionen ergeben. Und besonders dafür schafft unser phantastischer siebter Kongress reichlich Gelegenheiten.

Karlheinz Steinmüller

# Programm

Mittwoch, 21. Mai 2008

16.00 – 18.00	Rosmarie Gaisbauer	<i>Einlass und Tageskasse</i>
17.45	R. Gustav Gaisbauer Erster Vorsitzender des EDFC  Dr. Karlheinz Stein- müller Kongreßleiter, Berlin	<i>Begrüßung der Teilnehmer</i>
18.00	Oberbürgermeister der Stadt Passau	<i>Eröffnung des Kongresses durch den Schirmherrn</i>
18.30	Dr. Max Brunner Kulturreferent der Stadt Passau	<i>Sieben Kongresse der Phantasie – Von der Flucht aus der Wirk- lichkeit zu den endgültig letzten Dingen</i>
19.00	Dr. Franz Rottensteiner Schriftsteller, Herausge- ber, Wien	<i>Laudatio auf den Träger des Deutschen Fantasy Preises 2008, Prof. Dr. Herbert W. Franke</i>
19.30	Passauer Oberbürger- meister und R. Gustav Gaisbauer	<i>Preisverleihung  Danach Ansprache des Preisträ- gers und Diskussion mit dem Publikum</i>
20.00		<i>Abendessen mit dem Preisträger</i>

## Donnerstag, 22. Mai 2008

10.00	Dr. Susanne Päch Medienberaterin, Egling	<i>Von den Marskanälen zu den Marshöhlen – hundert Jahre Fiktion und Realität zum roten Planeten</i>
11.00	Dr. Gerhard Braunsperger Verleger, Passau	<i>Platon – Höhlengleichnis</i>
14.00	Dr. Karlheinz Steinmüller Schriftsteller, Zukunftsforscher, Berlin	<i>Die Zukunftsforschung und die letzten Dinge</i>
15.00	Dieter Steinseifer Diplomphysiker, Rosenheim	<i>Das Jenseits des Multiversums</i>
16.00	Dr. Stefan Rammer Journalist, Passau	<i>Glauben zwischen den Welten – gefunden oder erfunden?</i>
17.00	Dr. Franz Rottensteiner Schriftsteller, Herausgeber, Wien	<i>Stanislaw Lem und die Theologie</i>
20.00	Dr. Herbert W. Wurster Archivdirektor i. K., Passau	<i>Apokalypse in Ostbayern</i>



## Freitag, 23. Mai 2008

09.15	Dipl.-Ing Roland Zedler General a. D., Passau	<i>Warum greifen Menschen ein- ander an?</i>
10.00	Dr. Gereon Vogel- Sedlmayr Evangelischer Studenten- pfarrer, Passau	<i>Der „Alleszermalmer“. Immanuel Kant und die evangelische Eschatologie</i>
11.00	Msgr. Dr. Michael Bär Domkapitular, Passau	<i>Die letzten 4 Dinge</i>
14.00	Dr. Elhadi Essabah Imam, Frankfurt am Main	<i>Der Islam und seine Jenseitsvor- stellung – eine theologische Dar- stellung</i>
15.30	Alois Brunner Kunstreferent i. K., Pas- sau	<i>Jenseitsvorstellungen in der Kunst der Romanik, Gotik und Barock</i>
17.00	Dr. Rita Grünbein Molekularbiologin, Ebersberg	<i>Homo – homunculus: unser Al- ter ego?</i>
20.00	Matthias Koopmann Stadtrat, Prähistoriker, Kulturkurator, Passau	<i>Eine hintergründige Passauer Altstadtführung mit dem fürstbischöflichen Hofrat Philipp Wilhelm von Hörnigk</i>  <i>Dauer eineinhalb bis zwei Stun- den.</i>  <i>Anschließend gemütliches Bei- sammensein mit dem Hofrat.</i>

## Samstag, 24. Mai 2008

10.00	R. Gustav Gaisbauer	<i>Mitgliederversammlung des EDFC e.V., 30-Jahresfeier</i>
14.00	Torsten A. Piendl Diplom-Psychologe, Neu- ropsychologe, Regens- burg	<i>Die Seele vor dem Hintergrund der Neurowissenschaften</i>
15.00	Dr. Alexander Seibold Journalist, Diedorf	<i>Die Hoffnung auf Vollendung des Heils</i>
16.00	Dr. Alexander Seibold Journalist, Diedorf  Wolfgang Jeschke Schriftsteller, Herausge- ber, München	<i>Dialog über die letzten Dinge</i>
17.00	Dr. Jörg Weigand Journalist, Grunern	<i>Zwischen diesseits und jenseits. Totenkult und Geisterglaube im alten China</i>
20.00	Beata und Prof. Dr. Ja- cek Rzeszutnik Germanisten, Breslau	<i>Zum Besuch im slawischen Jen- seits</i>

## Sonntag, 25. Mai 2008

10.00	Hermann Urbanek Rezendent, Repräsentant, Wien	<i>Jenseitsvorstellungen eines Sammlers</i>
11.00	Viktor Farkas Sachbuchautor, Journalist, Wien	<i>Diesseits und Jenseits aus einer Hand – und warum das Wirken eines Schöpfers so schwer zu erkennen ist...</i>
12.00	R. Gustav Gaisbauer Großhandelskaufmann, Bundesbahnbeamter a.D., Passau	<i>Podiumsdiskussion: Sieben Kongresse der Phantasie</i>

## Veranstaltungsort

Der Kongress findet statt im Kulturmodell Bräugasse der Stadt Passau

Leitung: Lucia Uhrich

Bräugasse 9, 94032 Passau

Tel.: 0851/36311, Fax.: 0851/35664, [www.kulturmodell.de](http://www.kulturmodell.de)

Es untersteht dem Kulturreferat der Stadt Passau

Dr. Max Brunner

Rathausplatz 2, 94032 Passau

Tel. 0851/396299, Fax 0851/32241

Im Foyer des Kulturmodells befindet sich der Empfang

– Tageskasse und der Schriftenstand des EDFC. Hier melden sich alle eintreffenden Teilnehmer an und bekommen ihre Namensanstecker ausgehändigt. Dieser gilt als Ausweis und soll deshalb ständig getragen werden.

In den Räumen des Kulturmodells gilt aus feuerpolizeilichen, versicherungsrechtlichen und gesetzlichen Gründen ein absolutes Rauchverbot. Zuwiderhandlungen haben ein sofortiges Hausverbot zur Folge. Der Kongressbeitrag wird dabei nicht zurückerstattet.

Jugendliche unter 16 Jahren haben nur in Begleitung Erziehungsberechtigter Zutritt.

Im Eingangsbereich befinden sich Verkaufsstände der Referenten. Diese bieten hier ihre Veröffentlichungen an.

Für Garderobe übernehmen wir keine Haftung.

In unmittelbarer Nähe – an der südseitigen Auffahrt zur Hängebrücke – befindet sich das Parkhaus bzw. die Tiefgarage am Römerplatz.



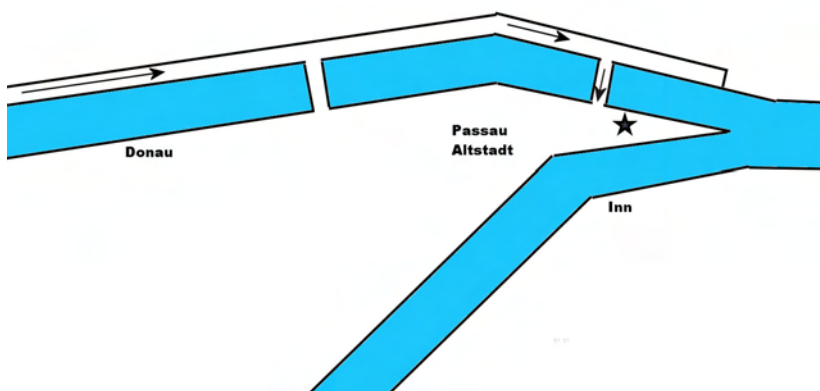
# Anfahrt

Mit dem PKW fährt man auf der Autobahn A 3 nach Passau und nimmt die Ausfahrt Passau NORD. Man fährt ca. 5 km geradeaus, bis zur rechten Hand die Hängebrücke (unverkennbar durch die stählernen Trageseile) erscheint.

Hat man die Hängebrücke überquert, so erreicht man einen Kreisverkehr. In gerader Verlängerung der Hängebrücke gelangt man zur Tiefgarage am Römerplatz. Sie hat ganztägig geöffnet. Neben kürzeren Parkzeiten für 1,20 € pro Stunde kann man darin auch 24 Stunden für 12 € parken.

Biegt man vom Kreisverkehr dagegen nach links ab, so gelangt man in die Bräugasse. Da es dort kaum Parkmöglichkeiten gibt, ist diese Richtung nur für Autofahrer zu empfehlen, die in einem Hotel mit Stellplätzen unterkommen.

Im Stadtplan ist die Fahrtrichtung von der Autobahnausfahrt Nord her mit einem Pfeil gekennzeichnet, der Veranstaltungsort mit einem Stern.



## Unterkunftshinweise

Pension Rößner, Bräugasse 19, 94032 Passau,

Tel.: 0851-93135-0, Fax.: 0851/9353555

[www.pension-roessner.de](http://www.pension-roessner.de), [info@pension-roessner.de](mailto:info@pension-roessner.de)

EZ 35 €, DZ 45 bis 60 €

Parkplatz auf Anfrage

Hotel Schloß Ort, Ort 11, 94032 Passau, Tel.: 0851-34072,

Fax.: 0851/31817, [www.schlosshotel-passau.de](http://www.schlosshotel-passau.de)

[info@schlosshotel-passau.de](mailto:info@schlosshotel-passau.de)

EZ 75 €, DZ 110 bis 136 €,

Parkplatz hinterm Haus pro Tag 4 €

Altstadt Hotel Passau, Bräugasse 23-29, 94032 Passau,

Tel.: 0851-337-0, [www.altstadt-hotel.de](http://www.altstadt-hotel.de),

[info@altstadt-hotel.de](mailto:info@altstadt-hotel.de)

EZ 69 bis 89 €, DZ 89 bis 125 €, Extra Bett 22 €

Kinder bis 6 Jahre frei, Hauseigene Tiefgarage

Hotel Wilder Mann, Am Rathausplatz, 94032 Passau

Tel.: (0851) 35071, Fax: (0851) 31712, [www.wilder-mann.com](http://www.wilder-mann.com)

[info@wilder-mann.com](mailto:info@wilder-mann.com)

EZ 50 €, DZ 80 bis 100 €

Weitere Unterkünfte findet man unter [www.passau.de](http://www.passau.de)

## Verpflegung

Die kleine Verpflegung zwischendurch wird Annemarie Holy im Kulturmodell angeboten.

Zum Mittags- und Abendtisch empfehlen wir:

Zum Alten Bräuhaus, Bräugasse 5, 94032 Passau, 0851-4905252

Pizzeria Da Franco, Bräugasse 8, 94032 Passau, 0851-30536

Cafe Museum, Bräugasse 17, 94032 Passau, 0851-9666888

Altstadt Hotel Passau, (mit Laubenwirt) Bräugasse 27, 94032 Passau, 0851-337-0

Concettos Trattoria, Ort 6, 94032 Passau, 0851-7568855

Restaurant Da Vinci, Ort 9, 94032 Passau, 0851-4908184

Restaurant Schloß Ort, Ort 11, 94032 Passau, 0851-9890280

Restaurant Korfou, Ort 14, 94032 Passau, 0851-2910

Ratskeller, Rathausplatz 2, 94032 Passau, 0851-2630

Alle Lokale maximal fünf Geh-Minuten vom Conlokal entfernt

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme am Kongress unverbindlich an. Adresse:

EDFC e. V., PF 1371, D-94003 Passau

Erster Vorsitzender: R. Gustav Gaisbauer

Postbank Nürnberg, Konto 139 79-856, BLZ 760 100 85

IBAN: DE56 7601 0085 0013 9798 56, BIC: PBNKDEFF

Email: edfc@edfc.de – Homepage: www.edfc.de

Kongressgebühr für alle 4 Tage an der Tageskasse: 30 €

Bei vorheriger Überweisung bis 15.05.2008: 25 €

Nur für Donnerstag oder Freitag oder Samstag: 10 €

Nur für Mittwoch oder Sonntag: 5 €

Nur für 1 Vortrag: 2 €

## Kongressteam

Hausherr: Dr. Max Brunner, Frau Lucia Uhrich

Veranstalter: R. Gustav Gaisbauer, Passau

Kongressleitung und Moderation: Dr. Karlheinz Steinmüller,  
Berlin; Dieter Steinseifer, Rosenheim

Laudator: Dr. Franz Rottensteiner, Wien

Empfang und Tageskasse: Rosmarie und Roswitha Gaisbauer,  
Passau

Bewirtschaftung: Annemarie Holy, Wien

Fototechnik: Alexander und Annemarie Holy, Wien, und Ludwig Penzenstadler, Waldkirchen

Videotechnik: Hubert Strassl, Büchlberg, und Ludwig Penzenstadler, Waldkirchen

Technische Leitung: Ing. Waldemar Kumming und Adi Fritsch,  
München



# **Einladung zur Mitgliederversammlung des Ersten Deutschen Fantasy Clubs e.V.**

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung des EDFC e.V. findet im Rahmen des 7. Kongresses der Phantasie am 24. Mai 2008 um 10.00 Uhr im Kultur Modell der Stadt Passau, Bräugasse 9, 94032 Passau, statt.

Zutritt nur für Mitglieder und geladene Gäste.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden mit anschließender Aussprache.
3. Entlastung des Vorstandes
4. Anträge und Diskussion

Gez. R. Gustav Gaisbauer, 1. Vorsitzender  
Erster Deutscher Fantasy Club e.V.

## **Impressum**

Diese Broschüre dient keinen gewerbsmäßigen Zwecken, sondern nur der Information der Teilnehmer am 7. Kongress der Phantasie vom 21. bis 25. Mai 2008 in Passau.

Herausgeber: EDFC e. V., Postfach 1371, D-94032 Passau

St.-Nr. FA Passau 153 / 108 / 10026 – UID-Nr.: DE 130 963 406

Für alle Hinweise und Ratschläge übernehmen wir grundsätzlich keine Haftung.

Gerichtsstand ist grundsätzlich Passau.

Erscheinungsdatum: 31. März 2008. Erscheinungsort: Passau

Herausgeber: R. Gustav Gaisbauer

Der Umschlag zeigt außen den Ortsteil „Im Ort“, an dem der Siebte Kongress der Phantasie stattfindet, von Süden her – jene Ansicht, die Passau als „Venedig des Nordens“ bekannt gemacht hat.

Das letzte Gebäude rechts ist das Hotel Schloß Ort, 1250 erstmals erwähnt und ursprünglich als Wasserburg gebaut. Teile der alten Wehrmauer und des Burggrabens sind noch erhalten. Seit 1873 dient es als Gastwirtschaft.

Die Innenseite des Umschlags zeigt verschiedene Impressionen vom „Ort“, darunter auch das Schloß und die Burgmauern, das Altstadthotel, das Kulturmodell sowie die Veste Oberhaus mit Niederhaus.